



WIR ACHTEN NACHHALTIG AUF UNSERE ZUKUNFT.

Nachhaltigkeitsbericht 2025

WIR MACHT'S MÖGLICH.



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	3
Nachhaltigkeit	4
Über diesen Bericht	6
Geschäftstätigkeiten	7
Wesentlichkeit der Informationen	8
Auswirkungen	9
Sustainable Development Goals	9
Dialog mit unseren Stakeholdern	12
Strategie 2030	13
Nachhaltigkeit in der Veranlagung	14
Interview mit den Asset Managern Alexander Ahammer, Andrea Aigner und Patrick Poik	17
Risk Management	18
Compliance	20
Mitarbeiter:innen	21
Personalkennzahlen	23
Betriebsökologie	24
Ökologiekennzahlen	24
Spenden und Corporate Volunteering	25
Transparente Kommunikation	26
Valida Vorsorgeportal	26
Lieferant:innen	27
Auszeichnungen, Prüfungen und Mitgliedschaften	27
Nachhaltigkeitsziele 2026	28
Zielerreichung 2025	29
Maßnahmen	30
Aktionäre und Organigramm	31
GRI Content Index	32

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

für uns bedeutet Nachhaltigkeitsmanagement, klare, messbare und ambitionierte Ziele zu setzen und deren Erreichung regelmäßig zu evaluieren.

In unserem Kerngeschäft, der Veranlagung der Gelder unserer Kund:innen, haben wir drei wesentliche Key Performance Indicators definiert: Dies sind der CO₂-Fußabdruck, der ESG-Score sowie der SDG-Score. Diese Indikatoren geben Aufschluss über das Nachhaltigkeitsniveau der Assets, in die wir investieren.

Besonders erfreulich ist, dass wir bei allen drei Größen deutlich besser abschneiden als ein internationales Vergleichsportfolio.

Die hervorragenden Performance-Ergebnisse von 3,82% in der Pensionskasse und 3,3% in der Vorsorgekasse zeigen, wie gut uns die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg und nachhaltiger Ausrichtung gelingt.

Nachhaltigkeit war zuletzt auch sehr oft ein Thema im Zusammenhang mit dem österreichischen Pensionssystem. Meiner Meinung nach ist dieses nicht ausreichend zukunftsfit. Aufgrund der demografischen Veränderungen müssen im heimischen Umlageverfahren immer weniger Erwerbstätige die Leistungen für immer mehr Menschen im Ruhestand finanzieren. Dieses Dilemma ist schon seit Langem bekannt. Aus diesem Grund hat die Regierung kürzlich eine Reform der zweiten Säule beschlossen. Künftig haben Erwerbstätige die Möglichkeit, ihre Abfertigung in die neu zu schaffende Vorsorge-Veranlagungsgemeinschaft zu übertragen. Dort kann sie bis zum Pensionsantritt kostengünstig, steuerfrei und renditeorientiert angelegt werden, um anschließend eine lebenslange, steuerfreie Zusatzpension zu generieren.

Wir begrüßen diesen Schritt in die richtige Richtung. Allerdings sind noch deutlich tiefgreifendere Maßnahmen notwendig, um die zweite Säule zu einer echten Stütze des Pensionssystems zu machen.

GRI 2-22, GRI 2-24, GRI 2-25



„Wir schneiden bei wesentlichen Nachhaltigkeitsindikatoren besser ab als ein internationales Vergleichsportfolio“

Mag. Martin Sardelic
Vorstandsvorsitzender der Valida Holding AG

NACHHALTIGKEIT

KERNGESCHÄFT VERANLAGUNG

Das Thema „Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage“ wird in den Konzepten der Vorsorge- und Pensionskasse unterschiedlich geregelt.

Vorsorgekasse

Klar definierte Ausschluss- und Positivkriterien

Regelmäßige Überprüfung durch rfu research GmbH

Jährliche Gold-Auszeichnung durch ÖGUT

Laufende Messung wichtiger Nachhaltigkeitskennzahlen: CO₂-Fußabdruck, ESG-Score und SDG Solution Score

Pensionskasse

„ESG Integrated-Investmentansatz“: Analyse der Investitionen auf deren Environmental Social Governance-Level

Laufende Messung wichtiger Nachhaltigkeitskennzahlen: CO₂-Fußabdruck, ESG-Score und SDG Solution Score

BETRIEBSÖKOLOGIE

Der Bürostandort der Valida Vorsorge Management in Wien-Döbling erfüllt sehr hohe ökologische Standards:

- Niedrigenergiegebäude, Ökostrom, Fernwärme
- Zertifiziertes Umweltmanagementsystem ISO 14001 für das Gebäudemanagement (ZHS Office- & Facilitymanagement GmbH)
- LEED-Auszeichnung Gold (Leadership in Energy and Environmental)



MITARBEITERFÖRDERUNG

Der Erfolg der Unternehmensgruppe basiert auf dem engagierten Einsatz und der hohen Kompetenz unserer Mitarbeiter:innen. Um sie zu fördern, fortzubilden und langfristig an das Unternehmen zu binden, setzt die Valida Vorsorge Management zahlreiche Maßnahmen:



Betriebspensionslösung



Internes Schulungsprogramm



Förderung externer Fortbildung



Betriebsärzterzentrum



Home-Office-Möglichkeit



Jobticket



Mittagessenzuschuss



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die insgesamt 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN) dienen der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Valida Vorsorge Management trägt durch ihr Handeln vor allem zu folgenden SDGs bei:



Ziel 1:
Armut in allen
Formen
beenden



Ziel 3:
Gesundes
Leben und
Wohlergehen
fördern



Ziel 7:
Nachhaltige
Energie für
alle sichern



Ziel 8:
Menschen-
würdige
Arbeit und
Wirtschafts-
wachstum



Ziel 13:
Bekämpfung
des Klima-
wandels



Ziel 16:
Gerechtigkeit
und starke
Institutionen



Ziel 17:
Partner-
schaften zur
Erreichung
der Ziele

MITGLIEDSCHAFTEN



ÖGUT –
Österreichische
Gesellschaft für
Umwelt und Technik



RNI –
Raiffeisen
Nachhaltigkeits-
Initiative



**UN Global
Compact**



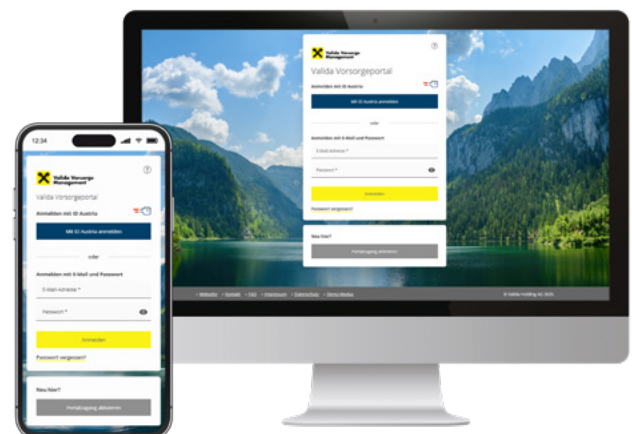
**UN Principles
for Responsible
Investment**



**Denkwerkstatt
St. Lambrecht**

VALIDA VORSORGEPORTAL

reduziert den Postversand um 4,4 Millionen Blatt Papier pro Jahr. Dies entspricht einer jährlichen CO₂-Einsparung von ca. 66.000 Kilogramm.



ÜBER DIESEN BERICHT

Der Valida Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über unsere wichtigsten Leistungen im Kerngeschäft sowie in jenen Bereichen, die sich im Zuge unserer Analyse als wesentlich herausgestellt haben (siehe Seite 9f.).




Bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts hat sich die Redaktion an den internationalen Richtlinien der Global Reporting Initiative orientiert.

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2025. In diesem Bericht stellen wir unsere Strategie, unseren Managementansatz und die Maßnahmen vor, mit denen wir unser Nachhaltigkeitsengagement beschreiben und weiterentwickeln.

Insbesondere werden unsere Ziele für das laufende Jahr sowie die Zielerreichung des Vorjahres transparent dargestellt. (vgl. Seite 30).

BERICHTSGRENZEN

Die berichtslegende Organisation ist die Valida Holding AG. Die Berichtsinhalte beziehen sich auf die Valida Holding AG sowie die Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Markenname	Aufgabenbereich	
Valida Pension AG	Valida Pensionskasse	Betriebliche Zusatzpensionen	Valida Pensionskasse 
Valida Plus AG	Valida Vorsorgekasse	Betriebliche Vorsorgekasse für die Abwicklung der Abfertigung Neu	Valida Vorsorgekasse 
Valida Consulting GesmbH	Valida Consulting	Unternehmensberater für betriebliche Vorsorge	Valida Consulting 

GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN

Die Valida Vorsorge Management Unternehmensgruppe ist ein Kompetenzzentrum für betriebliche Vorsorge und in folgenden Geschäftsfeldern tätig:

GESCHÄFTSFELD PENSIONSASSE

Arbeitgeber können optional Verträge mit Pensionskassen abschließen und laufende Beiträge für die künftigen Zusatzpensionen ihrer Mitarbeiter:innen einbezahlen. Die Kerntätigkeiten der Pensionskasse sind die Verwaltung der individuellen Pensionskonten, die Veranlagung des Pensionskapitals, der Risikoausgleich und die Auszahlung der Pensionen für die Begünstigten.

Zu den Pensionskassenkund:innen der Valida Gruppe zählen renommierte Unternehmen sämtlicher Branchen und Institutionen, wie beispielsweise zahlreiche Universitäten.

GESCHÄFTSFELD ABFERTIGUNG NEU

In der Abfertigung Neu bezahlen Arbeitgeber monatlich 1,53% des Bruttoentgelts ihrer Mitarbeiter:innen an eine Betriebliche Vorsorgekasse, wie beispielsweise die Valida Plus AG. Selbständige bezahlen 1,53% ihrer Einkünfte für sich selbst ein. Spätestens bei Pensionsantritt entsteht ein Verfügungsanspruch, der als steuerfreie Zusatzpension genutzt werden kann.

GESCHÄFTSFELD BERATUNG

Die Valida Consulting GesmbH ist ein führendes Beratungsunternehmen für betriebliche Vorsorge. Das Portfolio umfasst Pensionsanalysen, Vorsorgekonzeptionen, die Erstellung finanz- und versicherungsmathematischer Gutachten, Prognosen sowie Asset-Liability-Management-Studien für betriebliche Pensionskassen und berufsständische Vorsorgeeinrichtungen.

GRI 2-6



WESENTLICHKEIT DER INFORMATIONEN

Unser Nachhaltigkeitsbericht ist an den wesentlichen Themen unseres Kerngeschäfts ausgerichtet. Die Ermittlung der Themen für den vorliegenden Bericht wurde in mehreren Schritten durchgeführt. Im ersten Schritt wurden die Themen aus dem Vorjahr analysiert und auf ihre Relevanz geprüft. Da es im Vergleich zum Vorjahr keine maßgeblichen Änderungen in den Aktivitäten der Valida Gruppe gab, wurden alle Themen aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2025 weiterhin als wesentlich eingestuft.

Anschließend wurde die Signifikanz sämtlicher GRI-Standards für die Valida Gruppe untersucht. Als Finanzunternehmen haben wir dabei insbesondere Standards die hauptsächlich für Industrieunternehmen anwendbar sind, als „nicht relevant“ eingestuft. Schließlich wurden alle als relevant identifizierten Standards den bestehenden wesentlichen Themen zugeordnet.

Valida Vorsorge Management ist ein Tochterunternehmen der Raiffeisenbank International AG (RBI) und als solches in die (nicht)finanzielle Berichterstattung der RBI integriert. Um die Konsistenz der Berichterstattung zwischen der RBI und der Valida Gruppe sicherzustellen, haben wir bei der Bestimmung der wesentlichen Auswirkungen zusätzlich die Materialitätsanalyse der RBI als Ressource herangezogen. Eine detaillierte Aufstellung der materiellen Themen findet sich im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht der RBI.

Die von der RBI identifizierten Schwerpunkte wurden mit den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse der Valida Gruppe abgeglichen. Dabei ist zu beachten, dass die RBI ihre Berichterstattung gemäß der CSRD-Richtlinie erstellt, während dieser Bericht auf die GRI-Richtlinien Bezug nimmt. Die unterschiedlichen Ansätze führen zu Abweichungen in der Gestaltung und den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalysen. So bewertet die RBI ihre Berichtsinhalte nach ihrer finanzieller (outside-in) und wirkungsbezogener (inside-out) Materialität, während sich dieser Bericht ausschließlich auf die Auswirkungen der Valida Gruppe auf Umwelt und Gesellschaft (inside-out Perspektive) konzentriert.

Aufgrund der unterschiedlichen Bewertungsgrundlagen wurden einige Themen für diesen Bericht als nicht wesentlich bewertet, obwohl sie in der Liste der materiellen Faktoren der RBI angeführt sind. Zudem wurden einige Themen aufgrund der Unterschiede in Unternehmensgröße und im Geschäftsmodell der RBI und der Valida Gruppe als nicht relevant für diesen Bericht eingestuft. Letztendlich zeigte der Vergleich der Wesentlichkeitsanalysen jedoch, dass es in den meisten Kategorien, so wie zum Beispiel im Bereich „Mitarbeiter:innen“ erhebliche Überschneidungen gibt. Themen aus der RBI-Materialitätsanalyse, die im Analyseprozess der Valida Gruppe noch nicht identifiziert, aber als relevant und anwendbar bewertet wurden, wurden der Liste wesentlicher Themen hinzugefügt.

Abschließend wurden die Ergebnisse der Analyse in folgende Themen und Unterthemen gegliedert:

Wesentliches Thema	Wesentliche Unterthemen
Compliance	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermeidung und Aufdeckung von Korruption und Geldwäsche ▪ Schutz von Whistleblower ▪ Schutz der Kundendaten ▪ Marketing und Kennzeichnung
Mitarbeiter:innen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeiterförderung ▪ Mitarbeitergesundheit ▪ Einbindung von Mitarbeiter:innen ▪ Sichere Beschäftigung und angemessene Entlohnung ▪ Diversität und Chancengleichheit
Betriebsökologie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieverbrauch ▪ Treibhausgasemissionen
Nachhaltige Veranlagung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökonomische Nachhaltigkeit (Performance) ▪ Soziale und ökologische Nachhaltigkeit
Unternehmensführung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachhaltige Beschaffungspraktiken ▪ Auszeichnungen, Prüfungen und Mitgliedschaften

AUSWIRKUNGEN

Die Valida Gruppe ist sich der besonderen Verantwortung bewusst, auf Sicherheit und Rentabilität in der Veranlagungspolitik Bedacht zu nehmen. Die Anlagestrategien der Valida Vorsorgekasse und Pensionskasse sind daher darauf ausgerichtet, ein bestmögliches Veranlagungsergebnis zu erzielen, um zukunftsgerichtet Wohlstand und finanzielle Sicherheit für ihre Anwartschafts- und Leistungsberechtigten zu schaffen.

In der Vorsorgekasse gilt zusätzlich die gesetzliche Verpflichtung, die Auszahlung von 100 % der eingezahlten Arbeitgeberbeiträge zu garantieren. Darüber hinaus bekennt sich Valida Vorsorge Management auch zu ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung. Aus diesem Grund werden unter anderem wirtschaftliche, ökologische und soziale Kriterien in den Veranlagungsentscheidungen berücksichtigt. Dabei sind wir bestrebt, in unserem täglichen Handeln einen positiven Beitrag zu den Sustainable Development Goals zu leisten.

Die Grundlage für unser verantwortungsvolles Handeln bildet die Valida-gruppenweite ESG-Policy, die regelmäßig überprüft und an aktuelle Entwicklungen angepasst wird. Ergänzend dazu hat die Valida Gruppe ein ESG-Komitee eingerichtet, welches aus Führungs- und Fachkräften aller nachhaltigkeitsrelevanter Bereiche besteht und quartalsweise zusammenkommt. Unter der Leitung der Nachhaltigkeitsbeauftragten bewertet das Komitee die aktuelle Lage aller ESG-bezogenen Maßnahmen und Entwicklungen in der Valida Gruppe und leitet daraus Handlungsschritte ab. Anschließend wird der Vorstand in einer Vorstandssitzung über die Ergebnisse der Besprechung informiert.

GRI 2-13, GRI 2-25, GRI 3-3

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Wir unterstützen durch unser wirtschaftliches Handeln die Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs). Die insgesamt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen (UN) beschlossen und dienen der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene.

Die SDGs traten am 01.01.2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft und gelten für alle Staaten. Sie beziehen sich auf Themen wie Armutsbekämpfung, Gesundheit, Bildung, Gerechtigkeit, Infrastruktur oder Klimaschutz. Wir tragen durch unser Handeln vor allem zur Erreichung der Ziele 1, 3, 7, 8, 13, 16 und 17 bei. Sowohl in der Vorsorgekasse als auch in der Pensionskasse messen wir den Beitrag des verwalteten Vermögens zu den SDGs. (vgl. Seite 15ff.)

ZIEL 1: ARMUT IN ALLEN IHREN FORMEN BEENDEN.

Im Jahr 2025 spendeten wir 2.000€ an Stepic CEE Charity, welche gezielt Kinder, Jugendliche und Frauen in Zentral- und Osteuropa unterstützt, die in sozialer, wirtschaftlicher oder gesundheitlicher Not sind.

**ZIEL 3: GESUNDES LEBEN UND WOHLERGEHEN FÖRDERN.**

Wir spendeten im Bilanzjahr 5.000€ für LICHT INS DUNKEL. Das Geld kommt inklusiven Projekten zugute. Die Valida Vorsorgekasse hat in ihrer Anlagestrategie Ausschlusskriterien für Unternehmen definiert, die in den Bereichen Tabak und Spirituosen tätig sind.

**ZIEL 7: NACHHALTIGE ENERGIE FÜR ALLE SICHERN.**

Nachhaltige Energiegewinnung zählt zu den Positivkriterien bei der Kapitalanlage der Vorsorgekasse, während Atomkraft und Kohle ausgeschlossen sind. Der Strom für den Firmensitz kommt zur Gänze von einem Ökostromanbieter.

**ZIEL 8: MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM.**

Ethisch kontroverse oder illegale Geschäftspraktiken sowie die Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten sind in der Veranlagungsstrategie der Valida Vorsorgekasse als Ausschlusskriterien festgelegt.

**ZIEL 13: BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS.**

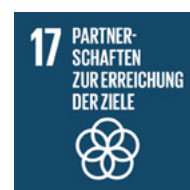
Wir messen regelmäßig den CO₂-Fußabdruck des Aktienportfolios der Vorsorgekasse und Pensionskasse. Zu den Ausschlusskriterien in der Veranlagung der Vorsorgekasse zählt bei Staatsanleihen auch „Passive Klimapolitik“. Unser Bürostandort ist für seine hohen ökologischen Standards mit LEED-Gold zertifiziert.

**ZIEL 16: GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN.**

Mit strengen Compliance-Regelungen, unserem Code of Conduct, der für Mitarbeiter:innen ebenso gilt wie für Lieferant:innen, sowie den strikten Ausschlusskriterien für die Veranlagung der Vorsorgekasse setzen wir Regularien, die weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen.

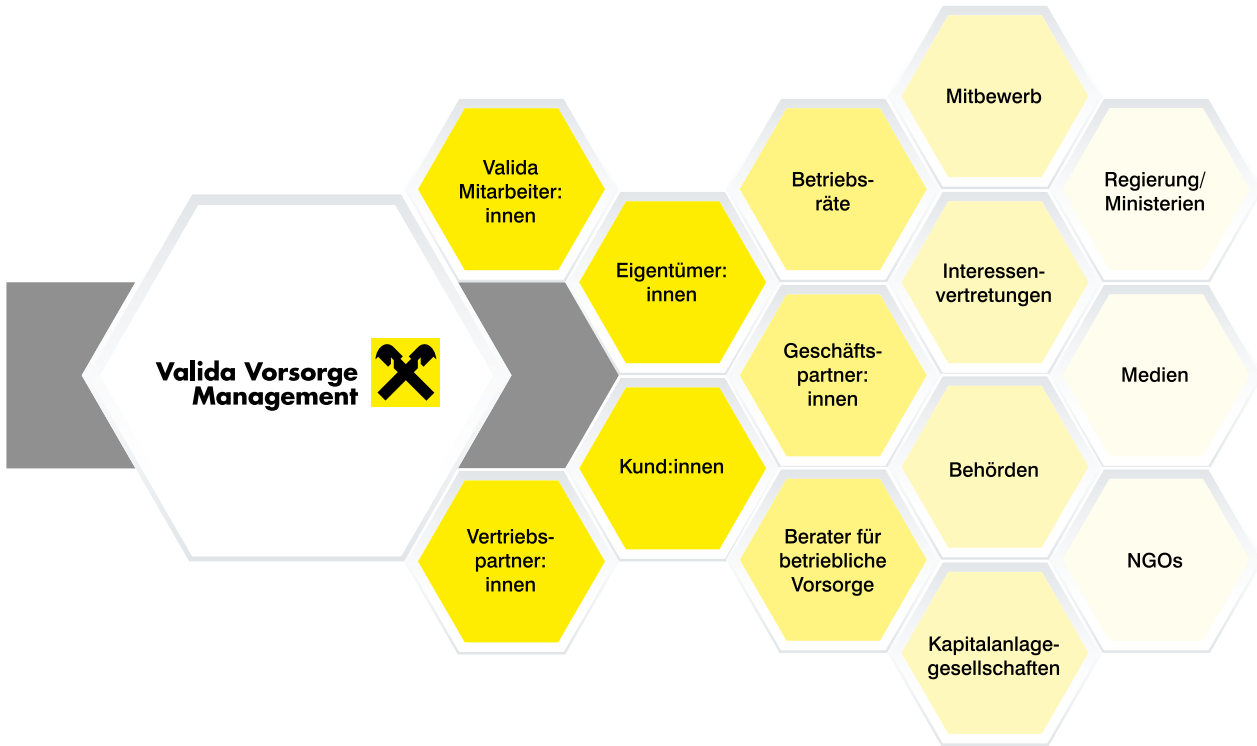
**ZIEL 17: PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE.**

Die Valida Unternehmensgruppe ist Mitglied des UN Global Compact, der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT), der Raiffeisen-Nachhaltigkeitsinitiative und Unterzeichner der United Nations Principles for Responsible Investment.



DIALOG MIT UNSEREN STAKEHOLDERN

Zu unseren Stakeholdern zählen jene Gruppen, die von unseren Unternehmensaktivitäten betroffen sind und deren Entscheidungen Einfluss auf unsere Unternehmensgruppe haben. Wir haben innerhalb der sehr breit aufgestellten Gruppen an Stakeholdern Gewichtungen vorgenommen. Umso höher der Impact der jeweiligen Gruppe, umso näher ist sie in der Darstellung bei unserem Logo positioniert.



Stakeholder	
Kund:innen	Zu unseren Kund:innen zählen wir sowohl Vertragskund:innen (Unternehmen und Selbständige), als auch Arbeitnehmer:innen, die durch einen Vertrag ihres Arbeitgebers in der Abfertigung Neu und/oder der Pensionskasse begünstigt sind sowie leistungsberechtigte Pensionskassen-Pensionist:innen. Wir sehen uns als kundenzentriertes Unternehmen, in dem bei sämtlichen Entscheidungen der Kundennutzen im Vordergrund steht.
Mitarbeiter:innen	Das wichtigste Asset eines Unternehmens sind bekanntlich die Mitarbeiter:innen – die mit ihrem engagierten Einsatz und der hohen Kompetenz die Grundlage für unsere Erfolge bilden.
Eigentümer:innen	Mit den Kernaktionären Raiffeisen Bank International (RBI AG) und UNIQA Insurance Group verfügen wir über finanzstarke stabile Eigentümer.
Vertriebspartner:innen	Unsere Vertriebspartner:innen tragen maßgeblich zum Ausbau der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich bei.

KUNDENFEEDBACK

Um die Bedürfnisse unserer Kund:innen zu kennen und gezielt in das unternehmerische Handeln zu integrieren, messen wir regelmäßig die Kundenzufriedenheit. Für Vertragspartner:innen erfolgt die Kundenansprache direkt über einen Feedbackbogen. Bei Bedarf werden die Ergebnisse der quantitativen Befragung durch Fokusgruppenworkshops vertieft. Im Jahr 2025 wurden Feedback-Workshops mit Kunden aus der Pensions- und Vorsorgekasse abgehalten.

Für unsere Privatkund:innen erheben wir laufend einen Touchpoint-Zufriedenheitsscore in Form einer 5-Sterne-Bewertung auf unserem Valida-Vorsorgeportal. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, uns direkt über die Valida-Website Feedback zu geben.

STRATEGIE 2030

Im Jahr 2025 fand eine Evaluierung und Neuausrichtung der Unternehmensstrategie unter Einbeziehung relevanter Stakeholder statt, wobei die aktive Beteiligung der Belegschaft im Mittelpunkt stand. In Arbeitsgruppen erarbeiteten Mitarbeiter:innen und Führungskräfte gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern jene Initiativen und Prioritäten, die Valida Vorsorge Management bis 2030 umsetzen will. Auch die neue Unternehmensvision wurde in einer Arbeitsgruppe von Mitarbeiter:innen erstellt und schließlich durch ein Votum der gesamten Belegschaft gewählt.





NACHHALTIGKEIT IN DER VERANLAGUNG

Das Thema „Nachhaltigkeit in der Veranlagungsstrategie“ wird in den Konzepten der Valida Gruppe unterschiedlich geregelt. Während die Vorsorgekasse sich an klare Ausschluss- und Positivkriterien hält, setzt die Pensionskasse auf den „Best in Class“-Ansatz. Sowohl die Pensionskasse als auch die Vorsorgekasse beweisen mit der Unterzeichnung der UNPRI (UN Principles for Responsible Investment) den hohen Stellenwert des Themas „Nachhaltigkeit in der Veranlagung“ und erheben laufend wesentliche Kennzahlen.

GESCHÄFTSFELD BETRIEBLICHE VORSORGEKASSE – ABFERTIGUNG NEU

Die „Abfertigung Neu“ wurde im Jahr 2003 gesetzlich eingeführt. Seitdem ist jedes Unternehmen verpflichtet, eine Betriebliche Vorsorgekasse (BVK) auszuwählen und für alle Mitarbeitenden monatlich 1,53% des Bruttobezuges einzuzahlen. Seit 2008 zahlen Selbständige für sich selbst in die „Abfertigung Neu“ ein.

Die Valida Vorsorge Management ist mit der Valida Plus AG (Markenname: Valida Vorsorgekasse) im Geschäftsfeld „Abfertigung Neu“ vertreten. Gemäß dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) gewährleistet die BVK eine Kapitalgarantie in Höhe von 100 % der eingezahlten Beiträge. Aus diesem Grund verfolgt die Valida Vorsorgekasse eine konservative Veranlagungsstrategie.

VALIDA VORSORGEKASSE: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Die Grundsätze der nachhaltigen Veranlagung sind im „Valida Plus Nachhaltigkeitskonzept“ geregelt. Die darin beschriebenen Positiv- und Ausschlusskriterien gelten für das gesamte Vermögen, das die Valida Vorsorgekasse veranlagt. Das Konzept wird laufend an aktuelle Standards angepasst. So wurde im Berichtsjahr unter anderem das Ausschlusskriterium „Mangelhafter Schutz von Biodiversität“ ergänzt.

Die Ausschlusskriterien lauten:

- Rüstung
- Nuklearenergie
- Verletzung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten
- Tabak und Spirituosen
- Prostitution und Pornografie
- Glücksspiel
- Kontroverse Gentechnologie
- Kontroverse Geschäftspraktiken
- Aggressive Rüstungs- und Außenpolitik
- Schwere demokratische Defizite
- Niedrige Menschenrechtsstandards
- Passive Klimapolitik
- Fossile Energie
- Verstöße gegen den UN Global Compact
- Mangelhafter Schutz der Biodiversität

Die Positivkriterien lauten:

- Umweltschutz und Ressourcenschonung
- Soziale Verantwortung, Soziale Gerechtigkeit und gute Arbeitsbedingungen
- Nachhaltige Produkte & Dienstleistungen (Unternehmen)
- Good Governance (Unternehmen)
- Menschenrechte, Demokratie und Frieden (Staaten)

Bei Neuinvestitionen werden gezielt Fonds bzw. Einzeltitel gesucht, die hinsichtlich der angegebenen Nachhaltigkeitskriterien hohe Qualität aufweisen. Die rfu research GmbH, ein Spezialist für nachhaltiges Investment, überprüft zweimal jährlich das Niveau der Nachhaltigkeit des gesamten veranlagten Vermögens der Valida Vorsorgekasse.

Dabei werden die folgenden Kategorien jeweils einzeln beurteilt und in Folge eine Gesamtbewertung erstellt:

Ausschlusskriterien	Positivkriterien	Investierbarkeit und Prozesse	Engagement und Voting	Portfolio
---------------------	------------------	-------------------------------	-----------------------	-----------

Die Ergebnisse aus der Prüfung im Bilanzjahr 2025 sind äußerst erfreulich. Der Nachhaltigkeitsscore von 2,44 Punkten (bei einer Bandbreite von -1 bis +3) markiert einen neuen Bestwert in der Unternehmensgeschichte. Ausschlaggebend dafür ist vor allem die stetige Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitskonzepts der Valida Vorsorgekasse.

ÖGUT-ZERTIFIZIERUNG

2026 hat die Valida Vorsorgekasse für das Jahr 2025 die „ÖGUT-Gold“-Auszeichnung erhalten. Dies ist bereits die vierzehnte ÖGUT-Gold-Zertifizierung in Folge. Neben der ethischen Veranlagung spielen hier auch Kommunikation und Transparenz sowie betriebsökologische Themen, Mitarbeiterpolitik und Corporate Citizenship eine Rolle. ÖGUT-Gold ist die zurzeit bestmögliche Zertifizierung für Vorsorgekassen.

GESCHÄFTSFELD PENSIONSASSE – BETRIEBSPENSIONEN

Im Gegensatz zur Abfertigung sind Pensionskassenlösungen keine gesetzliche Vorgabe, sondern eine optionale Form der betrieblichen Altersvorsorge. Sie bieten jedoch sowohl Unternehmen als auch den Mitarbeitenden zahlreiche Vorteile. Pensionskassenlösungen sind ein beliebter Benefit, der zur Bindung qualifizierter Arbeitskräfte beiträgt. Zudem sind die Ausgaben des Arbeitgebers als Betriebsaufwand steuerlich absetzbar.

Auch in der Pensionskasse (Firmenname: Valida Pension AG) spielt das Thema Nachhaltigkeit in der Veranlagung eine bedeutende Rolle. Die Valida Pensionskasse setzt dabei einen State-of-the-Art „ESG Integrated-Investmentansatz“ um. Im Zuge dessen analysiert der Bereich „Liability Driven Asset Management“ potenzielle und bestehende Investitionen (vor allem Fonds) in Bezug auf deren ESG-Niveau. Diese Analyse wird durch die Datenbank von ISS ESG, einem der führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsdaten, unterstützt.

Die Kriterien in der Analyse und Auswahl der Investmentprodukte lauten:

- Mitgliedschaften in UNPRI, UN Global Compact und anderen Initiativen
- Vorhandensein einer ESG-Policy auf Fondsgesellschaftsebene
- Integration von ESG-Kriterien im Investmentansatz
- Analyse und Bewertung von ESG-Scores auf Ebene des Investmentprodukts
- Analyse und Bewertung des Beitrags zu den Sustainable Development Goals (SDGs) auf Ebene des Investmentprodukts
- Analyse und Bewertung von Carbon Risk/Impact-Kennzahlen auf Ebene des Investmentprodukts

Bei der Auswahl von Neuinvestitionen spielt der sogenannte „Best-in-Class-Ansatz“ eine wesentliche Rolle. Demnach werden jene Produkte bevorzugt, die bei den oben genannten ESG-Kriterien vergleichsweise gut abschneiden. Die Ausschlusskriterien beschränken sich auf allgemein etablierte Kriterien, wie beispielsweise kontroverse Waffen oder die Verletzung internationaler Normen.

MESSUNG CO₂-FUSSABDRUCK, SDG UND ESG-SCORE

Der Bereich „Liability Driven Asset Management“ der Valida Gruppe misst mithilfe der lizenzierten Datenbank des unabhängigen Providers ISS ESG regelmäßig folgende wesentliche Nachhaltigkeitskennzahlen des Aktienportfolios und stellt sie einem international anerkannten Vergleichsportfolio gegenüber.

- Der CO₂-Fußabdruck gibt die Höhe der CO₂-Emissionen all jener Unternehmen an, in die investiert wird.
- Der SDG Solution Score informiert darüber, inwiefern die in den Portfolios vertretenen Unternehmen zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen beitragen.
- Der ESG-Performance-Score erläutert, wie gut die in den Portfolios vertretenen Unternehmen bei Environmental, Social, Governance-Kriterien abschneiden.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Zum Jahresultimo weisen sowohl die Pensionskasse als auch die Vorsorgekasse in allen drei Kategorien bessere Werte aus als das Vergleichsuniversum. Damit bestätigt die Valida Vorsorge Management Unternehmensgruppe ihre Vorreiterrolle im Bereich der nachhaltigen Veranlagung. Für weitere Informationen zu den erreichten Scores siehe Seite 30.

„WESENTLICHE KENNZAHLEN MESSEN“

Nachhaltige Veranlagung bedeutet für Valida regelmäßig zu evaluieren, wie gut man bei wesentlichen, aussagekräftigen Kennzahlen abschneidet. Alexander Ahammer, Andrea Aigner und Patrick Poik vom Bereich „Liability Driven Asset Management“ stellen die Nachhaltigkeitsstrategie der Vorsorge- und Pensionskasse vor.

Wie definieren Sie den Begriff „Nachhaltige Veranlagung“?

Ahammer: Nachhaltigkeit bedeutet verkürzt dargestellt, so zu wirtschaften, dass auch die Folgegeneration so leben und wirtschaften kann wie wir. Aus diesem Grund betrachte ich die Renditeoptimierung als wesentlichen Bestandteil der Nachhaltigkeit, denn wir veranlagen gegenwärtig die Finanzmittel der Pensionist:innen von morgen. Ein weiterer Aspekt unseres Nachhaltigkeitskonzepts besteht darin, verstärkt in zukunftsorientierte Branchen und Unternehmen zu investieren bzw. von Investitionen abzusehen, die negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft verursachen könnten. In der Vorsorgekasse halten wir uns an einen sehr detailgenauen, strengen Katalog von Ausschlusskriterien. In der Pensionskasse verfolgen wir den sogenannten Best in Class-Ansatz, der bedeutet, dass wir innerhalb einer Branche oder Region jene Unternehmen und Staaten für Investitionen bevorzugen, die zukunftsorientierter wirtschaften als der Wettbewerb.

Welche Maßnahmen setzt das Valida Asset Management, um das Niveau der Nachhaltigkeit in der Veranlagung zu evaluieren?

Aigner: Wir messen sowohl in der Vorsorgekasse als auch in der Pensionskasse den Beitrag zu den UN Sustainable Development Goals, das ESG (Environment Social Governance)- Profil sowie den CO₂-Footprint jener Unternehmen, in deren Aktientitel wir investieren. Dazu verwenden wir den unabhängigen, lizenzierten Datenanbieter ISS ESG. Mithilfe der Auswertungen dieser wesentlichen Kennzahlen können wir unsere Investitionen stets einem international anerkannten Vergleichsportfolio gegenüberstellen und erkennen, wie nachhaltig die Gelder unserer Kund:innen tatsächlich investiert sind.

Schneidet Valida besser ab?

Poik: Ja, in beiden Gesellschaften und bei allen drei genannten Kennzahlen. Ebenso bestätigt die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik – kurz ÖGUT – die hohen Nachhaltigkeitsstandards unserer Vorsorgekasse. Seit nunmehr vierzehn Jahren wird uns jährlich das Gold-Zertifikat verliehen – also die bestmögliche Auszeichnung. Für unsere Kund:innen ist es ein schönes Gefühl zu wissen, dass ihr Geld nach höchsten nachhaltigen und ethischen Standards renditeoptimiert veranlagt wird.



Patrick Poik, Andrea Aigner, Alexander Ahammer
Asset Manager, Asset Managerin, CIO

RISK MANAGEMENT

Der Bereich „Risk Management“ konzentriert sich darauf, aufgabenspezifische Risiken der einzelnen Geschäftsfelder systematisch zu erkennen, zu beurteilen und daraus abgeleitet Entscheidungen herbeizuführen sowie den Risikomanagementprozess für die Valida Unternehmensgruppe zu koordinieren. Auf Vorstandsebene war im Berichtsjahr Philipp Mayer für das Risikomanagement verantwortlich. Die Aufsichtsratsgremien erhalten quartalsweise Risikoberichte aus dem Bereich „Risk Management“.

RISIKEN IM GESCHÄFTSFELD VORSORGEKASSE

Die Guthaben der Kund:innen im Geschäftsfeld Vorsorgekasse sind durch eine Bruttokapitalgarantie abgesichert. Das Risiko eines möglichen Kapitalverlustes aufgrund eines schwierigen Kapitalmarktumfeldes besteht für die Kund:innen somit nicht. Die Veranlagung erfolgt unter den Gesichtspunkten der Sicherheit, Rentabilität, Liquidität sowie einer angemessenen Mischung und Streuung der Vermögenswerte.

Die Valida Vorsorgekasse überwacht die Veranlagung laufend und erstellt regelmäßig Prognoserechnungen über die zukünftige Performanceentwicklung.

RISIKEN IM GESCHÄFTSFELD PENSIONSASSE

Ein wesentliches soziales Risiko besteht in der Pensionskasse, da es in einem beitragsorientierten Pensionskassensystem zu Pensionskürzungen kommen kann.

Um dieses Risiko so gering wie möglich zu halten, setzt Valida folgende Maßnahmen:

- Die Veranlagung der Bestände und Beiträge erfolgt gemäß § 25 Pensionskassengesetz nach dem allgemeinen Vorsichtsprinzip zum größtmöglichen Nutzen der Kund:innen (Vertragskund:innen und Begünstigte) sowie unter Berücksichtigung der Sicherheit, Liquidität und Rentabilität.
- Zum Zweck der Risikostreuung und Stabilisierung der Performance erfolgt die Veranlagung überwiegend in Investmentfonds.
- Neue Veranlagungsprodukte müssen einen Produkteinführungsprozess durchlaufen.
- Im Einvernehmen mit den Firmenkunden kann bei Bedarf der Rechnungszins reduziert werden. Außerdem werden Unternehmenskunden regelmäßig im Rahmen von Beiratssitzungen bzw. Arbeitnehmer:innen und Pensionist:innen mittels individueller Schreiben an alle Betroffenen über wahrscheinliche oder voraussichtliche Anpassungen der Pensionsleistungen zeitgerecht informiert.

RECHTS- UND REPUTATIONSRISEN

Das Risk Management erhebt quartalsweise, ob es anhängige oder mögliche Verfahren gibt und wie hoch die Schadenssumme im Falle einer Verfahrensniederlage wäre (vgl. Kapitel „Compliance“, Seite 20).

GESCHÄFTS- UND ERTRAGSRISIKO

Das Risk Management untersucht quartalsweise, ob aufgrund von Vertragskündigungen, des Aussetzens/Einstellens von Beiträgen oder der Performanceentwicklung Risiken für die Ertragssituation eines Unternehmens entstehen könnten.

PERSONALRISIKO

Die Mitarbeiter:innen von Human Resources ermitteln regelmäßig Personalkennzahlen (Fluktuationsrate etc.) und analysieren deren Entwicklung.

TECHNISCHE RISIKEN

Um die Risiken zu senken und das Vertrauen in Valida Dienstleistungen zu gewährleisten, wurde eine Vielzahl von technischen und organisatorischen Maßnahmen ergriffen.

Informations- und Cybersicherheit:

Die Valida schützt ihre Geschäfts- und Kundendaten vor verschiedenen Cyberbedrohungen durch technische und organisatorische Maßnahmen. Dazu zählen Netzwerksicherheit, Kryptographie, Gerätesicherheit, Anti-Malware- und SPAM-Schutz, Zugriffskontrolle, Passwortsicherheit, Sicherheitstests, sichere Softwareentwicklung, Datenklassifizierung, Prävention von Datenverlust, Zero Trust, Datenmaskierung, Schwachstellen- und Patch-Management sowie Security-Monitoring.

Das Cyber Defense Center spielt eine zentrale Rolle bei der Erkennung und Reaktion auf Cybersicherheitsvorfälle. Bei Sicherheitsvorfällen kommt ein definierter Incident-Managementprozess zum Einsatz, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten und so schnell wie möglich zum normalen Geschäftsbetrieb zurückzukehren.

Business Continuity Management (BCM):

BCM zielt darauf ab, effektiv auf Bedrohungen zu reagieren und sicherzustellen, dass kritische Geschäftstätigkeiten trotz schwerwiegender Zwischenfälle fortgesetzt werden. Der BCM-Lebenszyklus ist ein kontinuierlicher Zyklus, der die Aktivitäten des Programms steuert. Das Programm basiert auf einer Business Continuity Richtlinie und wird kontinuierlich in den Geschäftsalltag integriert. Es umfasst die Analyse der Betriebsumgebung, das Design von Strategien und Taktiken, deren Implementierung und Validierung durch Tests. Die IT-Resilienz wird durch Disaster Recovery Pläne und regelmäßige Tests gewährleistet.

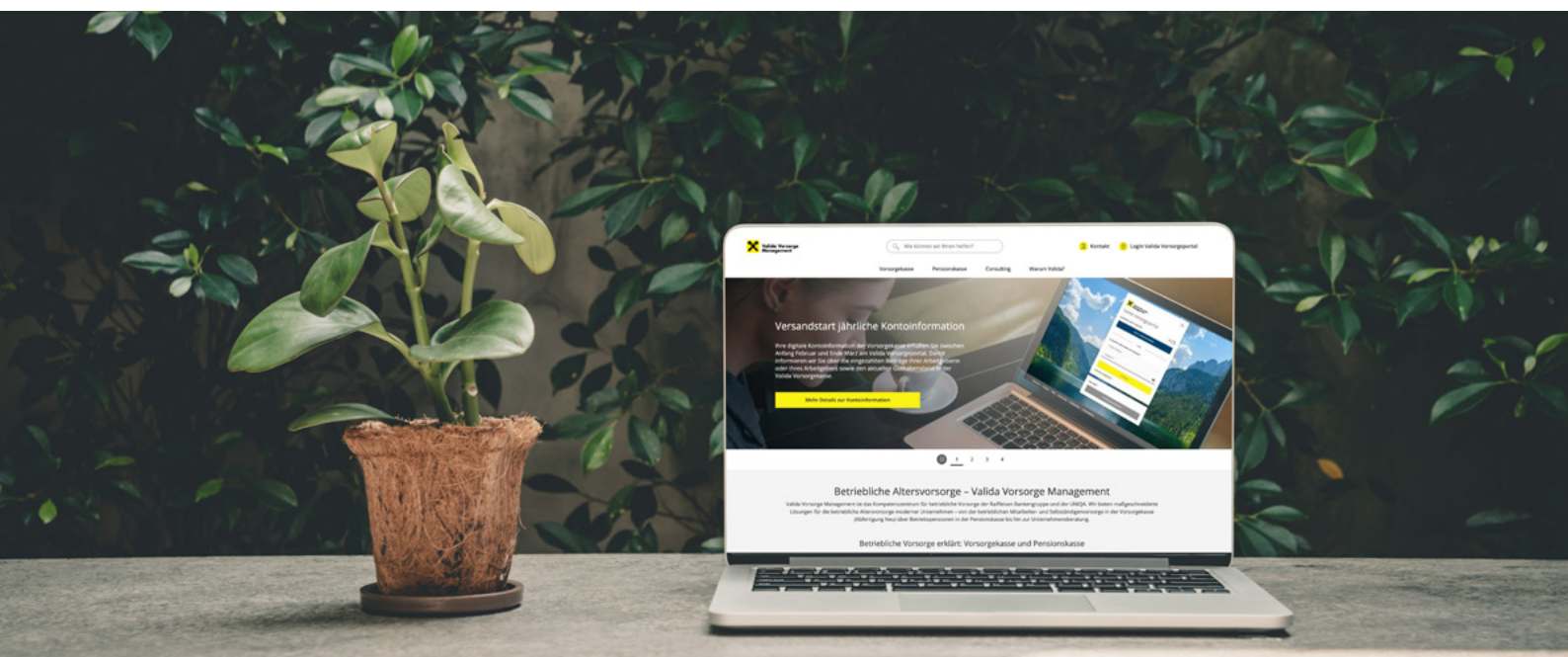
Ein einheitlicher Krisenmanagement-Standard ermöglicht eine effektive Reaktion auf Krisen. Für den Fall eines Blackouts sind eine automatische Erkennung und Alarmierung sowie technische, organisatorische und personelle Maßnahmen vorgesehen

ÖKOLOGISCHE RISIKEN

Die Valida Vorsorge Management sieht sich auf Unternehmensebene mit keinen direkten ökologischen Risiken konfrontiert. Dem Thema von ESG-Kriterien & Risiken (Environment, Social, Governance) wird hingegen bei der Veranlagung eine besondere Bedeutung beigemessen. Genaueres über den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken (Umsetzung der EU Disclosure Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) lesen Sie unter: valida.at/dvo

Eine ausführliche Darstellung der Risikokennzahlen der einzelnen Gesellschaften der Valida Gruppe lesen Sie in den jeweiligen Lageberichten unseres Geschäftsberichts unter valida.at/gb2025

GRI 2-12, 2-23, GRI-3-3



COMPLIANCE

Unser Compliance Managementsystem basiert auf der Valida Compliance Policy. Diese regelt das aktive Auftreten gegen jegliche Form der Wirtschaftskriminalität. Dazu zählt auch die strikte Regulierung von Sponsoring, Spenden, Geschenken und Einladungen gemäß dem seit 01.01.2013 geltenden Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz. Außerdem definiert die Compliance Policy den Umgang mit Interessenskonflikten. Im Berichtsjahr 2025 haben 33 Mitarbeiter:innen die Compliance-Grundschulung besucht. 7 Mitarbeiter:innen haben die Schulung „Spezialfondsmanagement“ und 172 Mitarbeiter:innen eine Weiterbildungsschulung „Compliance essentials/-refreshment“ absolviert. 3 Vorstandsmitglieder haben an den Schulungen „Data Privacy-Datenschutz-e-Learning“ und „Anti-Bribery Corruption training“ teilgenommen. 18 Aufsichtsratsmitglieder haben das „Anti-Bribery Corruption training“ abgeschlossen.

Zusätzlich zu den Compliance-Schulungen bieten wir regelmäßig spezialisierte Schulungen zur Geldwäscheprävention an. Im Jahr 2025 haben 157 Mitarbeiter:innen erfolgreich an einer Grund- oder Auffrischungsschulung teilgenommen, während 22 Mitarbeiter:innen eine weiterführende Schulung absolvierten. Insgesamt besteht in der Valida Gruppe jedoch nur ein geringes Risiko für Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung.

Seit 01.01.2014 gibt es eine externe Whistleblowing-Hotline, bei der Mitarbeiter:innen anonym Vorfälle und Verdachtsmomente melden können. Die Reports gelangen via das RBI Group Compliance Office an die Geldwäsche-Beauftragten bzw. an die Compliance-Beauftragten der Valida zur weiteren Beurteilung und Bearbeitung. Im Berichtsjahr gab es keinerlei Hinweise auf Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen oder erhebliche Verfehlungen wie Betrug, Diebstahl, Bestechung sowie Korruption. Aufgrund der regelmäßigen Kontrollen durch die Compliance-Beauftragten können wir Korruptionsrisiken weitestgehend ausschließen. Wir haben im Berichtsjahr 100 % der im Zusammenhang mit potenziellen Korruptionsrisiken gemeldeten Fälle untersucht. Es kam zu keinen Verdachtsmeldungen an Behörden. Bezüglich Verstöße gegen bestehende Compliance-Regelungen hinsichtlich zeitgerechter Meldung von Einladungen, Geschenken und Mitarbeitergeschäften an Compliance wurden die Mitarbeiter:innen angehalten, die bestehenden Compliance-Bestimmungen einzuhalten.

CODE OF CONDUCT

Ebenso wie die Valida Compliance Policy hat auch der **Code of Conduct der RBI** für uns Gültigkeit. Dieser Verhaltenskodex wird seitens der RBI laufend kritisch überprüft und bei Bedarf überarbeitet bzw. an verbesserte Standards angepasst. Die Regelungen umfassen unter anderem die Einhaltung der Gesetze, Verbot von Korruption und Bestechung, Achtung der Grundrechte der Mitarbeiter:innen sowie die soziale und ökologische Verantwortung des Unternehmens.

INTERNE REVISION

Die interne Revision der Valida ist in die RBI ausgelagert. Sie prüft regelmäßig die Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Gesetzmäßigkeit des Unternehmens und erstattet quartalsweise an den Aufsichtsratsvorsitzenden und den Prüfungsausschuss Bericht.

SCHUTZ DER KUNDENDATEN

Sowohl für Pensionskassen als auch für Betriebliche Vorsorgekassen gelten sämtliche Bestimmungen des Datenschutzgesetzes sowie der Datenschutzgrundverordnung. Laut Bankgeheimnis sind Kundendaten vertraulich zu behandeln. Für alle interne Mitarbeiter:innen gelten zusätzlich unsere schriftlichen Dienstanweisungen, die unter anderem Datenschutz und Verschwiegenheitspflichten genauer regeln. Externe Mitarbeiter:innen werden vertraglich verpflichtet, die für sie einschlägigen diesbezüglichen Regelungen einzuhalten. Um Kundendaten höchstmöglich vor Missbrauch und Verlust zu schützen, gibt es streng überwachte Zutrittsregelungen in unseren Büros. Ebenso gelten strenge Zugriffs- und Sichtungsregelungen im Zusammenhang mit elektronischen Kundendaten.

Zur Sicherung der IT-Systeme ist ein vollständiger Notfallplan vorhanden, der beispielsweise durch tägliche Backup-Sicherungen, die extern aufbewahrt werden, allfällige Datenverluste in Katastrophenfällen vermeidet. Die IT der Valida Vorsorgekasse ist sowohl nach dem Standard ISO 27001 als auch nach dem Standard ISO 20000 zertifiziert. Im Berichtsjahr 2025 kam es zu keinen Beschwerden von Seiten der Datenschutzbehörde.



MITARBEITER:INNEN

Weiterbildung und Förderung

Da unsere Geschäftsfelder ein hohes Ausmaß an Experten-Know-how erfordern, legen wir einen besonders starken Fokus auf Weiterbildung. Unsere internen Schulungen vermitteln fundiertes Fachwissen zu sehr spezifischen Themen der betrieblichen Vorsorge. Weiters steht unseren Mitarbeiter:innen das umfangreiche Bildungsangebot des Raiffeisen Campus sowie der RBI zur Verfügung. Ebenso besuchen sie Seminare zahlreicher anderer angesehener Anbieter:innen.

Im Rahmen des Performance Managements werden mit 100% der Mitarbeiter:innen jährlich Ziele vereinbart und ein Entwicklungsplan festgelegt. Beim Zielerreichungsgespräch gibt es ein ausführliches Feedback über die persönliche Weiterentwicklung.

Entlohnung und Benefits

Die Entlohnung unserer Mitarbeiter:innen richtet sich nach Leistung, Verantwortung, Funktion, Fähigkeiten, beruflicher Erfahrung und Ausbildung. Die Entlohnung ist unabhängig vom Geschlecht und unsere Gehälter sind marktkonform. Die Bezüge der Vorstände sind in den Anhängen des Geschäftsberichtes ausgewiesen.

Wir haben für alle unbefristeten Mitarbeiter:innen eine beitragsorientierte Pensionskassenlösung bei der Valida Pension AG abgeschlossen. Die Höhe der Beitragszahlung ist unabhängig von Hierarchieebene und richtet sich nach dem KV-Gehalt des Vorjahres.

Valida Vorsorge Management bietet ihrer Belegschaft zahlreiche Vergünstigungen, z.B. in Form von Einkaufsgutscheinen an. Alle Mitarbeiter:innen erhalten ein kostenloses Jobticket (Jahresticket für die Wiener Linien) oder einen Fahrtkostenzuschuss für das Klimaticket. Auch die Mahlzeiten in der Betriebskantine werden finanziell gestützt. Das Mitarbeiterrestaurant offeriert eine große und ausgewogene Speisenauswahl mit biologischen, vegetarischen und veganen Optionen.

Für Eltern in der Belegschaft besteht die Möglichkeit, den Betriebskindergarten am Bürostandort zu nutzen. In den Oster- und Sommerferien wird eine finanziell gestützte Kinderbetreuung mit vielfältigem Programm angeboten.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Die Valida Gruppe betreibt ein Gesundheitsmanagementsystem gemäß dem österreichischen „ArbeitnehmerInnenschutzgesetz“.

Zu den umgesetzten Maßnahmen zählen

- Die Bestellung von Sicherheitsfachkräften und Arbeitsmediziner:innen
- Die Information über Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz über das Intranet
- Maßnahmen zur Gefahrenverhütung z.B. Brandschutzmaßnahmen

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen bieten wir zahlreiche zusätzliche Programme zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz an. Seit 2023 steht allen Mitarbeiter:innen ein Gratis-Zugang zur Onlineplattform „Bürobuddy“ zur Verfügung. Diese bietet Videos mit kurzen Übungen zur Bekämpfung von Haltungproblemen und Verspannungen, die direkt am Schreibtisch absolviert werden können.

Zusätzlich können alle Mitarbeiter:innen Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen und weitere Gesundheitsleistungen direkt im arbeitsmedizinischen Zentrum im Büro in Anspruch nehmen. Für berufliche und private Beratungen steht allen Mitarbeiter:innen das arbeitspsychologische Zentrum der Firma Health Consult zur Verfügung.

Mitarbeiterförderung

Internes Schulungsprogramm und Förderung von externer berufsbegleitender Fortbildung

Angebot von Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung und gezielte Qualifikationsprogramme

Mitarbeiter-Informationsveranstaltungen bei aktuellen Themen

Betriebspensionslösung inkl. Erhöhung der Beiträge nach fünf bzw. zehn Jahren Dienstzugehörigkeit

Betriebsärzteezentrum, Gesundenuntersuchungen, Impfungen, vergünstigte Medikamente

Mittagessenszuschuss für die Kantine

Home-Office-Möglichkeit

GESCHLECHTSSPEZIFISCHES LOHNGEFÄLLE

Das geschlechtsspezifische Lohngefälle – auch Gender Pay Gap genannt – zeigt, wie stark sich die durchschnittlichen Gehälter von Männern und Frauen unterscheiden. Dafür wird die Differenz zwischen dem Durchschnittsverdienst männlicher und weiblicher Beschäftigter berechnet. Ein Ergebnis über 0 bedeutet, dass Männer im Schnitt mehr verdienen als Frauen, während ein negativer Wert das Gegenteil ausdrückt.

In der folgenden Tabelle wird das unbereinigte Lohngefälle in der Valida Gruppe nach Angestelltenart dargestellt. Beim unbereinigten Gender Pay Gap werden Unterschiede wie Berufserfahrung, Ausbildung oder Tätigkeitsbereich nicht berücksichtigt. Das untenstehende Lohngefälle gibt daher einen Gesamtüberblick über das Unternehmen, hat jedoch eine begrenzte Aussagekraft, da strukturelle Faktoren nicht herausgerechnet wurden. Beispielsweise haben Veränderungen in der Belegschaftsstruktur, insbesondere die Neuanstellung vieler weiblicher Mitarbeiter:innen und ein Generationenwechsel im Führungskräftesegment das geschlechtsspezifische Lohngefälle im Jahr 2025 erheblich beeinflusst.

Geschlechtsspezifisches Lohngefälle (Jahresultimo)	2024	2025
Führungskräfte	27,6%	7,20%
Mitarbeiter:innen ohne Führungsposition	15,8%	26,3%

PERSONALKENNZAHLEN

	2023	2024	2025
Mitarbeiter:innen (Jahresultimo)			
Anzahl Mitarbeiter:innen	138	143	157
Anteil Angestellte (%)	100	100	100
Frauen	74	74	85
Männer	64	69	72
Vollzeit	90	92	104
Teilzeit	48	51	53
Führungskräfte¹ (Jahresultimo)			
Anzahl Führungskräfte	27	23	25
Männer	20	17	17
Frauen	7	6	8
Karenz (Gesamtjahr)			
Anzahl der Mitarbeiter:innen in Karenz	2	1	1
Fluktuation (Gesamtjahr)			
In Prozent	10.14	4.88	4,44
Ausbildung (Gesamtjahr)			
Ausbildungstage	171.5	317.55	442,97
Ausbildungstage pro Mitarbeiter:in	1.15	2.24	2,80
Männer	1.23	1.6	3,29
Frauen	1.04	2.94	2,38
Altersstruktur (Jahresultimo)			
	<30 Jahre	30–50 Jahre	>50 Jahre
Männliche Neueinstellungen	2	4	1
Weibliche Neueinstellungen	5	10	2
Männliche Vorstände	0	1	1
Weibliche Vorstände	0	1	0
Männliche Führungskräfte	0	7	8
Weibliche Führungskräfte	0	4	3
Männliche Mitarbeiter	6	27	24
Weibliche Mitarbeiter:innen	7	46	25

¹ Ab dem Jahr 2025 werden Mitarbeitende mit lateralen Führungspositionen in die berichteten Führungskräftekenzzahlen inkludiert. Dadurch lässt sich die Entwicklung der Führungskultur und Arbeitsweise im Unternehmen präziser abbilden. Um bessere Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde die Anzahl der lateralen Führungspositionen im aktuellen Bericht auch für die Jahre 2023 und 2024 ergänzt.

BETRIEBSÖKOLOGIE

Die Valida Vorsorge Management ist im Raiffeisen-Bürogebäude space2move (s2m) an der Ecke Muthgasse / Mooslackengasse in Wien-Döbling angesiedelt. Der Standort weist als Niedrigstenergiegebäude eine sehr hohe Energieeffizienz auf. Innovativ ist die Klimatisierung mittels Fernkälte. Diese verursacht deutlich weniger CO₂-Emissionen als konventionelle Klimaanlage.

Die hohen betriebsökologischen Standards wirken sich auch auf die CO₂-Bilanz der Valida aus. Da am Standort s2m zu 100 % Ökostrom verwendet wird, liegen die indirekten CO₂-Emissionen durch den Energieverbrauch bei null. Für jenen Bauteil des s2m, in dem die Valida untergebracht ist, wurden LEED-Auszeichnungen (Leadership in Energy and Environmental Design) mit dem Standard Gold erreicht. Das Umweltmanagementsystem unseres Facility Managers ZHS (ISO 14001) wird jährlich durch Quality Austria auditiert.



ÖKOLOGIEKENNZAHLEN

	2023		2024		2025	
	gesamt	pro Mitarbeiter:in	gesamt	pro Mitarbeiter:in	gesamt	pro Mitarbeiter:in
CO₂-Emissionen						
Gesamt (kg)	62.562	453	59.881	419	61.877	394
Direkte ¹ (Verkehr, kg)	26.932	195	31.726 ³	222	34.613 ³	220
Indirekte ² (Heizung, kg)	35.630	258	28.155	197	27.264	174

Sämtliche Zahlen sind auf die letzte Stelle vor dem Komma gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

¹ Direkte CO₂-Emissionen (Scope 1): Dies sind bei der Valida Emissionen aus dem Berufsverkehr.

² Indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2): Dies sind Emissionen, die ihren Ursprung bei Lieferanten haben. Bei Valida trifft dies auf die Produktion von Strom, Fernkälte und Heizung für den Bürobetrieb zu. Da Valida den Strom von einem Ökostromanbieter bezieht, ist das CO₂-Äquivalent bei Null. Für die Berechnung der CO₂-Werte für Fernwärme wurden die Werte vom Umweltbundesamt verwendet.

³ Die Valida Gruppe ist bestrebt ihre Flotte schrittweise auf Elektroautos umzustellen, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Um die Ergebnisse der Umstellung abzubilden, werden seit 2024 Elektroautos in die Berechnung unserer direkten CO₂-Emissionen aufgenommen, während zuvor nur die Emissionen von Diesel- und Benzinfahrzeugen berücksichtigt wurden. Dabei wurde auch der Referenzwert für die Berechnungsgrundlage geändert: Seit 2019 wurde der Referenzwert der MVEG (Motor Vehicle Emission Group) von 122 g/km für die Berechnung der CO₂-Emissionen pro Kilometer herangezogen. Ab diesem Berichtsjahr wird der Flottendurchschnitt inklusive alternativer Antriebe (gCO₂/km) aus dem Monitoringbericht 2022 des Umweltbundesamts genutzt, der bei 112,2 g/km liegt.

SPENDEN UND CORPORATE VOLUNTEERING

SPENDEN

Wir führten auch 2025 unsere Weihnachtstradition fort: Anstelle des Kaufs von materiellen Geschenken schloss Valida wie bereits in den letzten Jahren eine **Gold-Partnerschaft mit der Aktion LICHT INS DUNKEL** ab und spendete dafür **5.000€**. LICHT INS DUNKEL, Österreichs größte Spendensammelaktion fördert inklusive Projekte. Im Mittelpunkt der Bemühungen um Inklusion und Teilhabe stehen die betroffenen Menschen.

Zusätzlich spendeten wir **2000€** an **Stepic CEE Charity**, welche gezielt Kinder, Jugendliche und Frauen in Zentral- und Osteuropa unterstützt, die in sozialer, wirtschaftlicher oder gesundheitlicher Not sind.

SOCIAL TEAM DAY DER VORSTÄNDE

Die Vorstände der Valida Vorsorge Management Martin Sardelic, Elisabeth Radocha und Philipp Mayer halfen im Zuge eines Social Team Days den Außenbereich des Mutter-Kind Hauses Luise zu renovieren. Dabei wurden die Gartenbänke geschliffen und die Hauswand frisch ausgemalt. Die Bewohner:innen können nun ihre Zeit im Garten genießen.

Die finanziellen Mittel für das Arbeitsmaterial, den Spielsand für die Sandkiste sowie den Rindenmulch für den Spielplatz stellte Valida zur Verfügung. CEO Martin Sardelic: „Es ist für uns eine Freude, die wertvolle Arbeit der Caritas für bedürftige Menschen zu unterstützen.“

Beim Haus Luise handelt es sich um eine soziale Einrichtung der Caritas der Erzdiözese Wien. Mütter und Kinder in Not finden dort ein vorübergehendes Zuhause und die notwendige Unterstützung auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben.



CORPORATE VOLUNTEERING

Im Zuge eines **Corporate-Volunteering-Tages** bei der **Tafel Österreich** halfen acht Valida Mitarbeiter:innen beim Sortieren von Warenspenden und dem Ausliefern von gut erhaltenen Lebensmitteln.

Die Tafel Österreich rettet genussfähige Lebensmittel und versorgt mit diesen österreichweit armutsbetroffene Menschen in Sozial-einrichtungen.

TRANSPARENTE KOMMUNIKATION

Wir informieren Vertragskunden und Begünstigte laufend über das Themengebiet der betrieblichen Altersvorsorge. Der direkte Kontakt mit Vertreter:innen der Unternehmenskunden findet nicht nur in Form von informellen Gesprächen, sondern auch im Rahmen regelmäßiger Beiratssitzungen statt. Einige Unternehmenskunden sind in den Aufsichtsräten der operativen Gesellschaften vertreten. In der Valida Vorsorge Management sind eigene Serviceteams für Kundenanfragen zuständig. Auf unserer Website finden sich die Informationen über Verfügungsmöglichkeiten der Vorsorgekasse in zwölf Sprachen.

Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten finden sich in unserem Nachhaltigkeitsbericht unter Bezugnahme der GRI-Standards sowie unter: valida.at/nachhaltigkeit

Im jährlichen Geschäftsbericht sind neben den Lageberichten auch die Bilanzen sämtlicher Gesellschaften der Valida Gruppe abgebildet.

GRI 2-29

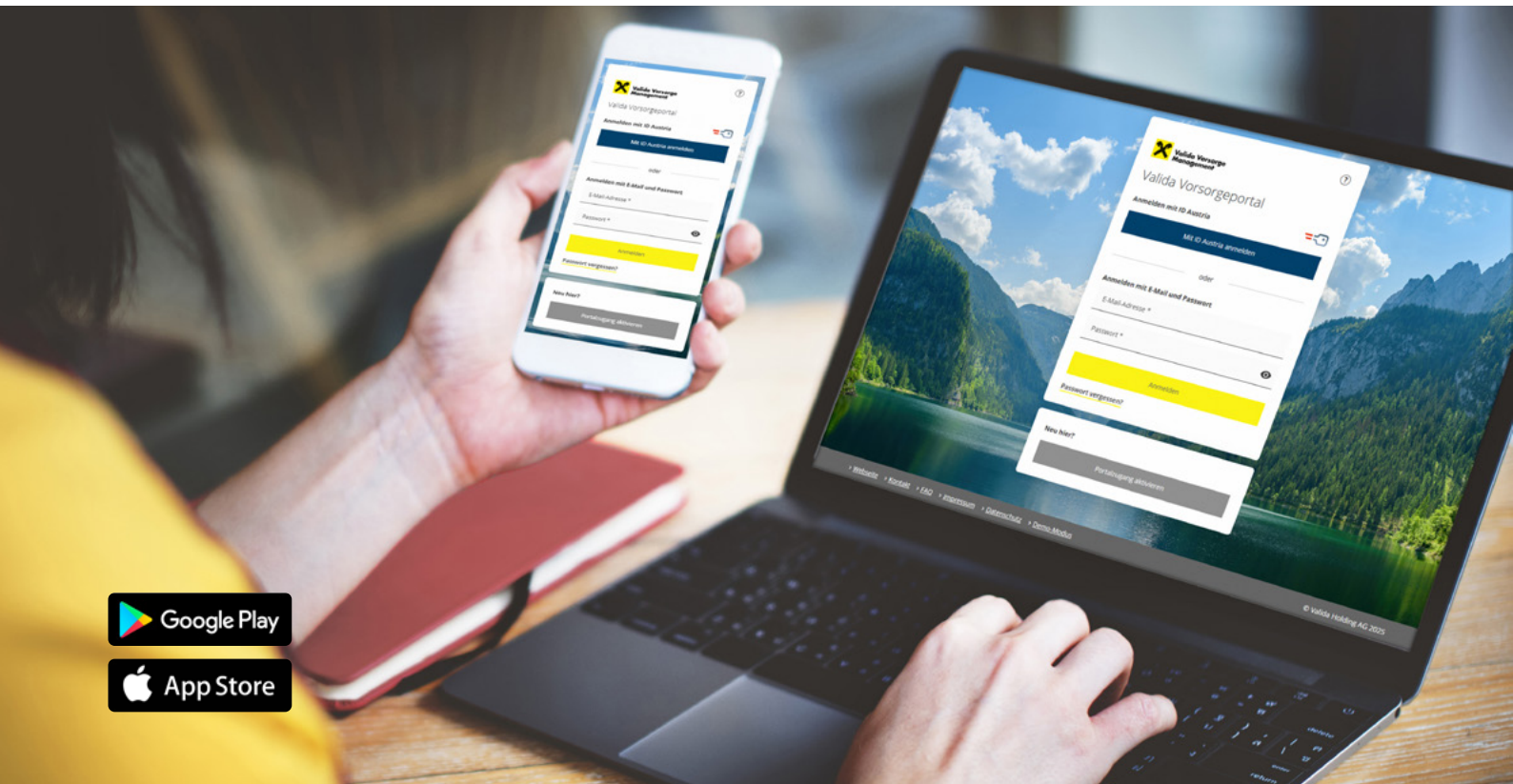
VALIDA VORSORGEPORTAL

Die Kund:innen der Valida Vorsorge Management nutzen mit dem Valida Vorsorgeportal ihren persönlichen 24/7 Zugang, um sowohl Kontoinformationen der Vorsorgekasse als auch Leistungs- und Renteninformationen der Pensionskasse jederzeit online abrufen zu können.

Das hat auch positive Auswirkungen auf den Klimaschutz: Durch die elektronische Zustellung und Bearbeitung reduziert die Valida Gruppe den Postversand um 4,4 Millionen Blatt Papier pro Jahr. Dies entspricht einer jährlichen CO₂-Einsparung von ca. 66.000 Kilogramm. Seit 2025 steht sowohl am Portal als auch auf der Website ein innovativer KI-basierter Chatbot zur Verfügung, der rund um die Uhr Fragen zur Abfertigung Neu beantwortet.



GRI 2-6



LIEFERANT:INNEN

Der Einkauf für die Valida erfolgt zum Großteil über die ZHS Office- & Facilitymanagement GmbH (ZHS) und teilweise auch über andere Stellen innerhalb der RBI. Die ZHS übernimmt u. a. folgende Aufgaben:

- Haus- & Immobilienverwaltung
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Flächen- & Umzugsmanagement
- Veranstaltungsbetreuung
- Büromittleinkauf
- Abfallwirtschaft und Umweltschutz

Die ZHS und RBI halten sich bei der Auswahl ihrer Lieferant:innen auch an Nachhaltigkeitskriterien wie:

- Anlieferentfernung
- Einhaltung von Branchenstandards
- Vereinbarungen bzw. Richtlinien betreffend Umwelt und Nachhaltigkeit (z.B. UNGC)
- aufrechte Zertifizierungen (Qualität, Umwelt, Arbeitnehmerschutz, wie z.B. ISO 9001, ISO 14001, EMAS)

AUSZEICHNUNGEN, PRÜFUNGEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

Auszeichnungen

ÖGUT –
Österreichische Gesellschaft
für Umwelt und Technik



Mitgliedschaften

ÖGUT – Österreichische Gesellschaft
für Umwelt und Technik

RNI – Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative

Denkwerkstatt St. Lamprecht

UN Global Compact

UN Principles for Responsible Investment

European Association of Public Sector Pension
Institutions (EAPSPI)

Laufende Nachhaltigkeitsprüfung der Veranlagung

rfu research GmbH



ISS ESG DataDesk misst CO₂-Footprint,
SDG Solution Score und ESG-Performance Score

NACHHALTIGKEITSZIELE 2026

Wir veröffentlichen auch heuer wieder übersichtlich und transparent dargestellte Ziele für das laufende Geschäftsjahr. Dabei halten wir uns an die SMART Formel (Specific/Measurable/Accepted/Realistic/Timely). Die Ziele betreffen das Kerngeschäft (Kapitalanlage) bzw. jene Themen, die sich im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse (vgl. Seite 8f.) als wesentlich herausgestellt haben.

Kapitalanlage

Die Valida Vorsorgekasse erreicht erneut den Gold-Status bei der ÖGUT-Prüfung.

Die 3-Jahresperformance der Valida Vorsorgekasse liegt über dem Durchschnitt aller österreichischen Betrieblichen Vorsorgekassen (gemäß OeKB-Methode).

Die 3-Jahresperformance der Valida Pensionskasse liegt über dem Durchschnitt aller österreichischen Pensionskassen (gemäß OeKB-Methode).

Die CO₂-Fußabdrücke der Aktienportfolios der Vorsorgekasse und der Pensionskasse liegen zum Bilanzstichtag unter dem Niveau des jeweiligen Vergleichsuniversums.

Die Aktienportfolios der Vorsorgekasse und Pensionskasse liefern einen positiven Beitrag zu den SDGs.

Der ESG-Performance Score der Aktienportfolios der Vorsorgekasse und Pensionskasse liegt über dem Wert des entsprechenden Vergleichsuniversums.

Compliance

Im Geschäftsjahr 2026 werden die Mitarbeiter:innen durch Weiterbildungsschulungen noch weiter mit den bestehenden Compliance-Richtlinien vertraut gemacht, um Verstöße gegen bestehende Regelungen bzgl. Meldeverpflichtung hinsichtlich Geschenke, Einladungen und Mitarbeitergeschäfte zu verhindern.

ZIELERREICHUNG 2025

Kapitalanlage

- ✓ Die Valida Vorsorgekasse soll erneut den Gold-Status bei der ÖGUT-Prüfung erreichen.
JA: Die Valida Vorsorgekasse wurde erneut mit ÖGUT Gold ausgezeichnet.
-
- Die Jahresperformance der Valida Vorsorgekasse soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Betrieblichen Vorsorgekassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.
✗ **NEIN: Die Valida Vorsorgekasse (VG1) erzielte im letzten Jahr eine Performance von 3,30% und liegt über drei Jahre bei einer jährlichen Rendite von 4,55%. Der Branchenschnitt lag im Vorjahr bei 3,61% und über 3 Jahre bei 4,25%.**
-
- Die Jahresperformance der Valida Pensionskasse soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Pensionskassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.
✗ **NEIN: Die Valida Pensionskasse erzielte im letzten Jahr eine Performance von 3,82% und liegt über drei Jahre bei einer jährlichen Rendite von 6,51%. Der Branchenschnitt lag im Vorjahr bei 4,86% und über drei Jahre bei 6,34%.**
-
- Die CO₂-Fußabdrücke der Aktienportfolios der Vorsorgekasse und der Pensionskasse sollen zum Bilanzstichtag unter dem Niveau des jeweiligen Vergleichsuniversums liegen.
✓ **JA: Der relative Fußabdruck des Aktienanteils der Pensionskasse liegt 34,7% und jener der Vorsorgekasse um 44,2% unter dem Vergleichsuniversum.**
-
- Die Aktienportfolios der Vorsorgekasse und Pensionskasse sollen einen positiven Beitrag zu den SDGs liefern.
✓ **JA: Der SDG Solution Score des Aktienportfolios der Vorsorgekasse ist mit einem Wert von 0,6 und jener der Pensionskasse mit 0,8 klar positiv.**
-
- Der ESG-Performance Score der Aktienportfolios der Vorsorgekasse und Pensionskasse sollen über dem Wert des entsprechenden Vergleichsuniversums liegen.
✓ **JA: Der ESG-Performance Score des Aktienportfolios der Pensionskasse liegt mit 54,7 über dem Vergleichsuniversum von 53,7. Jener der Vorsorgekasse liegt mit 56,8 über dem Vergleichsuniversum von 53.**

Kennzeichnung

Im Geschäftsjahr 2025 kam es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen Kennzeichnungs- und/oder Informationspflichten.

Compliance

In 2025 kam es in vereinzelt Fällen zu verspäteten Einmeldungen von meldepflichtigen Aktivitäten. Sonstige Verstöße gegen die Compliance-Richtlinien gab es nicht.

MASSNAHMEN

Veranlagung

Definition von Qualitäts- und Ausschlusskriterien im „Valida Vorsorgekasse Nachhaltigkeitskonzept“

Zweimal pro Jahr Prüfung des gesamten veranlagten Vermögens der Valida Vorsorgekasse durch rfu research GmbH

ÖGUT-Zertifizierung für die Valida Vorsorgekasse; seit 2012 jährlich Gold-Standard

ESG Integrated-Investmentansatz in der Valida Pensionskasse

Erhebung des CO₂-Fußabdrucks, des ESG-Performance Scores und des Carbon Risk Ratings der Aktienportfolios der Vorsorgekasse und Pensionskasse

Erhebung des Beitrags der Aktienportfolios von Vorsorgekasse und Pensionskasse zu den SDGs sowie Definition von Engagement-Zielen

Mitarbeiterförderung

Internes Schulungsprogramm und Förderung von externer berufsbegleitender Fortbildung

Angebot von Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung und gezielte Qualifikationsprogramme

Mitarbeiter-Informationsveranstaltungen bei aktuellen Themen

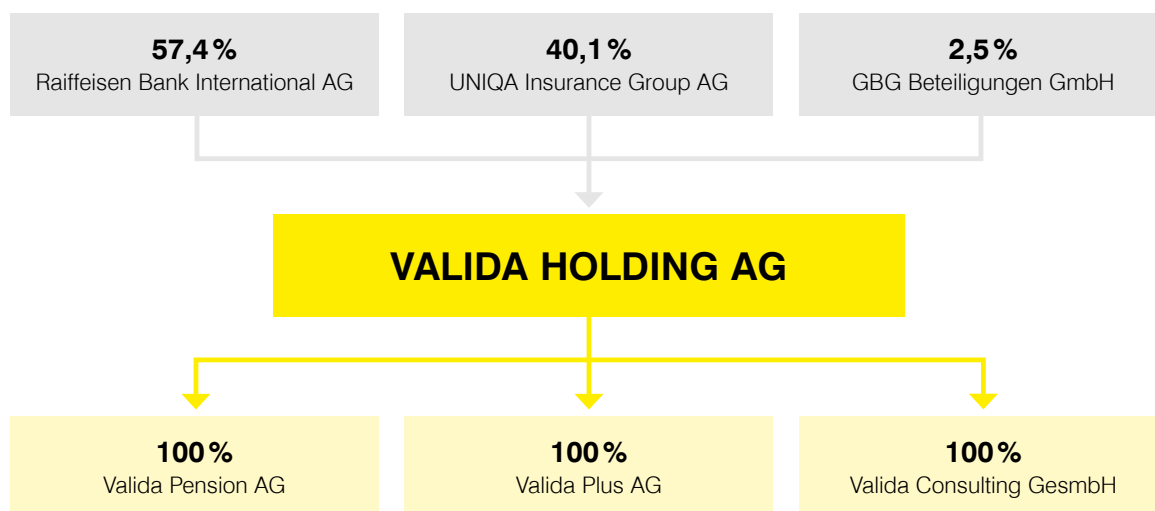
Betriebspensionslösung inkl. Erhöhung der Beiträge nach fünf bzw. zehn Jahren Dienstzugehörigkeit

Betriebsärzteezentrum, Gesundenuntersuchungen, Impfungen, vergünstigte Medikamente

Mittagessenszuschuss für die Kantine

Home-Office-Möglichkeit

AKTIONÄRE UND ORGANIGRAMM



Vorstand

Mag. Martin Sardelic | Vorsitzender, bestellt von 01.05.2024 bis 30.04.2027

Ressorts: Human Resources | Markt und Kunde | Liability Driven Asset Management | Vorstandsbüro, Organwesen und Regulatory Affairs

Dr. Philipp Mayer | bestellt von 01.04.2023 bis 31.03.2031

Ressorts: Finanzen | Recht & Compliance | Gutachtens-Mathematik | Risk Management | PK/VK Mathematik

DI Elisabeth Radocha | bestellt von 01.10.2024 bis 30.09.2027

Ressorts: IT-Management | Pensionskassen-Management | Organisation | Vorsorgekassen-Management

Aufsichtsrat

Dr. Christian Geberth	Raiffeisen Bank International AG (RBI)	Vorsitzender seit 26.02.2026
Dr. Klaus Pekarek	UNIQA	Stv. Vorsitzender
DI Renè Knapp	UNIQA	
Mag. Elisabeth Geyer-Schall	Raiffeisen Bank International AG (RBI)	
Mag. Oliver Gorbach	Raiffeisen Bank International AG (RBI)	
Mag. Berthold Troi LL.M	GRAWE Bankengruppe	
Karin Schiefer		Delegierte des Betriebsrates
Sandra Stepanowsky		Delegierte des Betriebsrates
DI Gottfried Kampl		Delegierte des Betriebsrates

Beendigungen

Markus Kirchmair	Raiffeisen Bank International AG (RBI)	Vorsitzender bis 18.06.2025
DI (FH) Daniel Rath	Raiffeisen Bank International AG (RBI)	Vorsitzender bis 19.12.2025

GRI CONTENT INDEX

Die Global Reporting Initiative (GRI) hat einen umfassenden Rahmen für Nachhaltigkeitsberichterstattung erarbeitet, der weltweit Anwendung findet. Dieser Berichtsrahmen setzt Vorgaben und Kriterien, welche die berichtenden Organisationen bei der Veröffentlichung ihrer Nachhaltigkeitsberichte verwenden können, um ihre ökonomische, ökologische und soziale Leistung transparent zu machen. Nachhaltigkeit wird somit messbarer und international vergleichbarer. Für diesen Bericht wurde der Berichtsrahmen mit dem Titel „GRI Standards 2021“ verwendet. Wir berichten hier über jene GRI-Angaben (siehe unten), die aus unserer Sicht sowie auch auf Grundlage unserer Wesentlichkeitsanalyse (siehe Seite 8) als wesentlich gelten, bzw. wo unsere Geschäftstätigkeit wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft hat.

Anwendungserklärung	Valida Vorsorge Management hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2025-31.12.2025 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021

GRI	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung	
Allgemeine Angaben				
GRI 2 Allgemeine Angaben 2021	2-1-a	Name der Organisation	31	
	2-1-b	Eigentum und Rechtsform	31	
	2-1-c	Ort des Hauptsitzes	37	
	2-1-d	Tätigkeitsland	Österreich	
	2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	6, 31	
	2-3-a	Berichtshäufigkeit	Jährlich	
	2-3-a-b	Berichtszeitraum Nachhaltigkeitsberichterstattung & Finanzberichterstattung	01.01.-31.12.2025	
	2-3-c	Datum der Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Veröffentlichung im Juni 2026	
	2-3-d	Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	37	florian.stadtthaler@valida.at ines.bratke@valida.at
	2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Einbeziehung der lateralen Führungspositionen in die Führungskräftekenntzahlen (Anzahl, Gender Pay Gap) und rückwirkende Anpassung der dazugehörigen Vorjahresjahre
	2-5	Externe Prüfung		Keine
	2-6-a	Branche	7	
	2-6-b-i	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	7, 14f.	
	2-6-b-ii	Lieferkette	27	
	2-6-b-iii	Größenordnung der Organisation		Siehe Bilanzen und GuV im Geschäftsbericht
	2-6-d	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		Keine
	2-7	Informationen über Angestellte	21f.	
2-8	Informationen über Mitarbeiter:innen die keine Angestellte sind		Alle Mitarbeiter:innen der Valida Gruppe sind Angestellte	
2-9-a	Führungsstruktur	31		
2-9-b	Ausschüsse des höchsten Kontrollorgans, die für die Entscheidungsfindung und die Überwachung des Managements der Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen zuständig sind	31		

GRI	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
	2-9-c Die Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	31	
	2-10 Nominierung und Wahl des höchsten Kontrollorgans	31	Es besteht ein Syndikatsvertrag zwischen den Aktionären der Valida Holding AG. Gemäß diesem Vertrag wird ein von der RBI nominiertes Mitglied des Aufsichtsrats zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Valida Holding gewählt. Ebenso sind in diesem Vertrag die Nominierungsrechte der Aktionäre für die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats durch die Hauptversammlung festgelegt.
	2-11 Vorstand des höchsten Kontrollorgans	31	
	2-12-a Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bestimmung von Zielen, Werten und Strategien	10, 18f., 20, 31	
	2-12-b Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Prozesse zur Ermittlung und Steuerung der Auswirkungen der Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen		Die Zuständigkeit für Nachhaltigkeitsthemen liegt beim Vorstand
	2-12-c Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Überprüfung der Wirksamkeit der Prozesse zur Steuerung der Auswirkungen der Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen		Die Zuständigkeit für Nachhaltigkeitsthemen liegt beim Vorstand
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	10	
	2-13 Befugniserteilende Stelle	31	
	2-13 Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	10, 31	
	2-14 Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		Die Zuständigkeit für Nachhaltigkeitsthemen liegt beim Vorstand.
	2-15 Interessenkonflikte	20	valida.at/coc
	2-16-a Kommunikation kritischer Bedenken		In jeder Aktiengesellschaft finden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen pro Jahr statt, zusätzlich besteht ein ständiger Austausch zwischen Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsräten auch außerhalb der Sitzungen.
	2-16-b Art und Gesamtzahl kritischer Bedenken		Keine
	2-17 Gemeinwissen des höchsten Kontrollorgans		Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand. Nachhaltigkeitsthemen sind Teil der jährlichen Fit & Proper Schulungen für den Aufsichtsrat der Valida Plus AG und der Valida Pension AG.
	2-18 Leistungsbewertung des höchsten Kontrollorgans		Die Jahresabschlüsse aller Gesellschaften der Valida Gruppe wurden von unabhängigen Wirtschaftsprüfer:innen geprüft. Die Pensions- und Vorsorgekasse unterliegen außerdem der laufenden Kontrolle der Finanzmarktaufsicht. Eine Leistungsbeurteilung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen.
	2-19 Vergütungspolitik		Die variablen Bezüge der Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer sind abhängig von der Zielerreichung. Die Ziele beziehen sich bspw. auf folgende Bereiche: OPEX, NPAT, AuM. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Berichtsjahr keine Vergütungen.
	2-20-a Verfahren zur Festsetzung der Vergütung	21f.	
	2-20-b Die Beteiligung der Stakeholder an der Vergütung	21f.	Über die Höhe der Vorstandsbezüge entscheidet ausschließlich der Aufsichtsrat.

GRI	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
GRI 2 Allgemeine Angaben 2021	2-21-a Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Für Personalaufwand/Gehälter sowie Höhe der Vorstandsgehälter siehe Geschäftsbericht
	2-21-b Verhältnis der prozentualen Erhöhung der Jahresgesamtvergütung		Für Personalaufwand/Gehälter sowie Höhe der Vorstandsgehälter siehe Geschäftsbericht
	2-22 Aussagen der Führungskräfte	3	
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	14ff., 18f., 20, 27	
	2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	3, 10, 14ff., 27	
	2-26 Verfahren für ethische Beratung und Bedenken	14ff., 20, 27	
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Keine Gesetzesverstöße
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden	27	
	2-29 Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung	12, 26	
	2-30 Tarifverträge	21f.	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	8	
	3-2-a Liste der wesentlichen Themen	9	
	3-2-b Änderungen bei der Berichterstattung	8	Einbeziehung der lateralen Führungspositionen in die Führungskräftekenzzahlen (Anzahl, Gender Pay Gap) und rückwirkende Anpassung der dazugehörigen Vorjahresjahre
Managementansatz			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	6, 10, 18f.	
GRI 2	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	3, 10	
Wirtschaft			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung	201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert		GuV sämtlicher Gesellschaften siehe Geschäftsbericht
	201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		Siehe valida.at/dvo
	201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		Siehe Geschäftsbericht
	201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Siehe Geschäftsbericht
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1 Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	20	
	205-2 Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	20	
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	20	Keine
GRI 206: Wettbewerbs- widriges Ver- halten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung		Keine

GRI	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
Ökologie			
GRI 301: Materialien 2016	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	24	
	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	24	
	302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	24	
GRI 302: Energie 2016	302-3 Energieintensität	24	
	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	24	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	24	
GRI 305: Emissionen 2016	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	24	
Soziales			
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation	23	
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeiter:innen oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	23	
	401-3 Elternzeit	23	
GRI 402: Arbeitnehmer- Arbeitgeber-Verhältnis 2016	402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	21f.	Keine
	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	21f.	
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	21f.	
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	21f.	
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	21f.	
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	21f.	
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	21f.	
	403-7 Vermeidung und Abminderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	21f.	
	403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	21f.	Alle Mitarbeitende
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen		Keine
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen		Keine

GRI	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
Soziales			
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Angabe durchschnittlicher Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	21f.	
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	21f.	
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	21f.	100 %
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	21f., 31	
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	21f	
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016s	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Keine
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungs- informationen und Kennzeichnung	20	Informationspflichten sind im § 19 PKG sowie §§ 25, 60 und 69 BMSVG geregelt.
	417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleis- tungsinformationen und der Kennzeichnung	20	Keine
	417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	20	Keine
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten	20	Keine



VALIDA VORSORGE MANAGEMENT

Mooslackengasse 12

1190 Wien

t | +43 1 316 48-0

f | +43 1 316 48-6010

office@valida.at

Impressum: Medieninhaber: Valida Holding AG, 1190 Wien; Redaktion: Valida Vorsorge Management; Finanzen, Grafische Gestaltung und Layout: Raiffeisen Bank International AG, 1030 Wien; Hersteller: Eigendruck; Herstellungsort: Wien; Fotos: eap (Vorstandsfoto), gettyimages, shutterstock; Stand: Juni 2026

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Valida Holding AG ausgeschlossen ist.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie bekannten und unbekanntem Risiken sowie Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Dieser Geschäftsbericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten wurden überprüft. Rundungs-, Übermittlungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in diesem Bericht alle Personenbezeichnungen in der männlichen Form verwendet. Darunter soll auch die weibliche Form verstanden werden.